

DEKANATSKANZLEI
der Universität Frankfurt a. M.

Vorlesungsverzeichnis

der

Universität Frankfurt a. M.

Zwischensemester für Kriegsteilnehmer
(3. Februar bis 16. April 1919)

Immatrikulations-Frist:

20. Januar bis 15. Februar einschl.

Frist zum Belegen der Vorlesungen:

3. Februar bis 1. März einschl.

Frist zum Abmelden der Vorlesungen:

9. bis 25. April einschl.

Preis 20 Pfg.

Druck von C. Adelman, Frankfurt a. M.

akademische Behörden für 1918/19.

Rektor:

Professor Dr. jur. H. Titze.

Sprechstunden in der Universität:
Montag, Mittwoch und Freitag 10¹/₄—11 Uhr.

Prorektor:

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. med. et phil. A. Bethé.

Universitätsrichter:

Oberlandesgerichtsrat A. Kadgien, Stettenstr. 6 (Tel. Römer 6685).
(Sprechstunde in der Universität: Montag 5—6 Uhr.)

Dekane:

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. jur. M. Pagenstecher.
(Sprechstunde: Dienstag und Freitag von 11—11¹/₂ Uhr im
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude.)

Medizinische Fakultät: Professor Dr. med. E. Goepfert.
(Sprechstunde: Dienstag und Freitag 10—11 Uhr im Direktorzimmer der
Dr. Senckenbergischen Anatomie, Theodor Stern-Kai.)

Philosophische Fakultät: Geheimer Regierungsrat Professor
Dr. phil. F. Panzer.
(Sprechstunde: Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 10—11 Uhr im
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude.)

Naturwissenschaftliche Fakultät: Geh. Regierungsrat Professor
Dr. phil. M. Freund.
(Sprechstunde: Montag von 12—1 und Donnerstag von 4—5 Uhr im
Direktorzimmer des Chemischen Instituts, Robert Mayerstraße 2.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Professor
Dr. rer. pol. F. Schmidt.
(Sprechstunde: Mittwoch und Freitag 4—5 Uhr im Dekanatszimmer
Universitätsgebäude).

Die Universitätsverwaltung (Rektorat, Sekretariat, Quästur, Kanzlei)
befindet sich im
Jügelhaus, Jordanstrasse 17/21. Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 u. 2215.
Sekretariat und Quästur sind von 8¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Vorlesungsverzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 24 S.
Erscheinungsjahr: 1919	Format: x cm
Jahrgang: 1919, Frühj.-Zwischensem.	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	

Abdruck der Ministerialerlasse

betr. die Zulassung zum

Zwischensemester für Kriegsteilnehmer.

Ministerium für Wissenschaft,
Kunst und Volksbildung.
U I Nr. 81.

Berlin, den 15. Januar 1919.

Im Verfolg des Erlasses vom 3. Dezember 1918 — U I 1654 III — wird aus Anlaß von zahlreichen hier eingegangenen Anfragen inbetreff der Zulassung zu dem für die Studierenden der Medizinischen Fakultäten in den Monaten Februar, März und April 1919 einzurichtenden Zwischensemester und zur näheren Erläuterung dieses Erlasses folgendes bestimmt:

Zu dem Zwischensemester sind vorzugsweise solche Studierende zuzulassen, die wenigstens ein Jahr lang im Kriegsdienst gestanden haben oder im Vaterländischen Hilfsdienst tätig gewesen sind und während dieser Zeit keine Gelegenheit zur Fortsetzung ihrer Studien gefunden haben. Bei längerer Dauer des Kriegsdienstes oder des Vaterländischen Hilfsdienstes würde trotz der während dessen möglich gewesenem Zurücklegung eines oder mehrerer Studiensemester (Ferienkurse) die Zulassung gleichfalls vorzugsweise zu gewähren sein, wenn das Studium durch den Kriegsdienst oder den Vaterländischen Hilfsdienst mindestens um ein Jahr verlängert worden ist. Das Zwischensemester ist für alle Studierenden der Medizinischen Fakultäten, also auch für Studierende der Zahnheilkunde bestimmt. Auch sind studierende Frauen zuzulassen, die den Bedingungen entsprechen.

Von den zuzulassenden Studierenden ist als Nachweis der Teilnahme am Krieg der Militärpaß, das Soldbuch, ein Kriegsstammrollenauszug oder eine besondere Bescheinigung der Militärbehörde über die zurückgelegte Kriegsdienstzeit und als Nachweis der Betätigung im Vaterländischen Hilfsdienst eine ordnungsmäßige Bescheinigung über dessen Art und Dauer beizubringen.

Die vorstehenden Bestimmungen zugunsten der Kriegsteilnehmer, die längere Zeit durch den Kriegsdienst verloren haben, sind namentlich auch aus dem Grunde erforderlich, weil anzunehmen ist, daß der in den medizinischen Instituten vorhandene Platz kaum ausreichen wird, um alle aus dem Kriegsdienst entlassenen Studierenden der Medizinischen Fakultäten aufzunehmen. Sollte indessen diese Annahme nicht zutreffen, also noch Platz vorhanden sein, so wird genehmigt, daß auch Kriegsteilnehmer, welche die obigen Bedingungen nicht erfüllen, die Vorlesungen und Übungen des Zwischensemesters mitbesuchen. Diese Bestimmung gilt auch für Offiziere, die sich erst jetzt dem Studium zuwenden.

Im übrigen besteht aber zwischen den beiden Klassen von Kriegsteilnehmern ein erheblicher Unterschied. Nur denjenigen Studierenden der Medizin oder der Zahnheilkunde, denen durch den Kriegsdienst oder den Vaterländischen Hilfsdienst wenigstens ein Jahr ihres Studiums verloren gegangen ist, kann die Anrechnung des Zwischensemesters auf die für die Zulassung zu den Berufsprüfungen vorgeschriebene Studienzeit in Aussicht gestellt werden, nicht aber den übrigen zu dem Zwischensemester zugelassenen Studierenden.

Reichsausländern kann die Teilnahme an dem Zwischensemester ausnahmsweise nur dann gestattet werden, wenn sie während des Krieges den Heeren der früher verbündeten Staaten angehört haben und wenn im übrigen die für Inländer gegebenen Voraussetzungen auf sie zutreffen.

Im Auftrage:
gez. Naumann.

**Ministerium für Wissenschaft,
Kunst und Volksbildung.
U I Nr 82.**

Berlin, den 15. Januar 1919.

Im Verfolg der Erlasse vom 21. und 27. Dez. 1918—U I 1789 und 1813—, betreffend die Einrichtung eines Zwischensemesters für die Studierenden der Theologischen, der Juristischen (Rechts- und Staatswissenschaftlichen) und der Philosophischen (Naturwissenschaftlichen) Fakultäten wird aus Anlaß von zahlreichen, hier eingegangenen Anfragen folgendes bemerkt.

Scharf zu unterscheiden ist zwischen der Zulassung zum Studium während dieses Zwischensemesters und dessen Anrechnung auf die für die Ablegung von Prüfungen nachzuweisende Studienzeit.

Die Zulassung zum Studium ist für das Zwischensemester allen Kriegsteilnehmern und solchen Hilfsdienstpflichtigen zu gewähren, die tatsächlich im Vaterländischen Hilfsdienst tätig gewesen sind. Demgemäß sind auch Offiziere, die sich erst jetzt dem Studium zuwenden, zu dem Zwischensemester zuzulassen. Dasselbe gilt bei Erfüllung der erwähnten Voraussetzungen auch von Frauen. Als Nachweis der Teilnahme am Kriege ist der Militärpaß, das Soldbuch, ein Kriegsstammrollenauszug oder eine besondere Bescheinigung der Militärbehörde, als Nachweis der Betätigung im Vaterländischen Hilfsdienst eine ordnungsmäßige Bescheinigung über dessen Art und Dauer beizubringen.

Für die Anrechnung des Zwischensemesters auf die für die Ablegung der Berufsprüfung nachzuweisende Studienzeit ist der Grundsatz maßgebend, daß ein Studierender durch die Anrechnung keinesfalls den Vorteil erlangen darf, daß er seine Ausbildung in kürzerer Zeit beendet, als es ihm in Friedenszeiten möglich gewesen wäre. Dies trifft insbesondere auch für diejenigen Studierenden zu, die aus Anlaß des Krieges vorzeitig das Schulreifezeugnis erhalten haben. Die Teilnehmer an dem Zwischensemester sind hierauf ausdrücklich in geeigneter Weise hinzuweisen. Inwieweit hiernach eine Anrechnung des Zwischensemesters zu erfolgen hat, kann erst nach Benehmen mit den zuständigen Behörden bekanntgegeben werden.

Reichsausländern kann die Zulassung zu dem Zwischensemester nur dann ausnahmsweise gestattet werden, wenn sie während des Krieges den Heeren der früher verbündeten Staaten angehört haben.

.....
Im Auftrage:
gez. Naumann.

Auskunft über Immatrikulation, Inskription, Zulassung von Gasthörern und Besuchern, Gebühren und Honorare, Wohnungen, Vergünstigungen usw. gibt das gleichzeitig erscheinende Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1919.

Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigesetzt ist, sind Privatvorlesungen.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte Studierende unentgeltlich.

Vorlesungen, -für deren Besuch in jedem Falle die besondere Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Bemerkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung bei dem Seminar-Direktor.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

A. Vorlesungen.

- Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 9-10.
Freudenthal.
-
- System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12, Mi. 9-11.
Lewald.
-
- Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Burchard.
Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Planitz.
-
- Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
Pagenstecher.
Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.
Planitz.
Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mi. Sa. 9-11. Planitz.
Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mi. Sa. 11-1. Saenger.
Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Lewald.
-
- Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Burchard.
-
- Strafrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Freudenthal.
Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Delaquis.
-
- Zivilprozeßrecht, Teil I: Ordentliches Verfahren ausschl. Zwangsvollstreckung; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Titze.
Zivilprozeßrecht, Teil II: Zwangsvollstreckung und Konkurs; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Pagenstecher.
-
- Staatsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Giese.
Verwaltungsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Giese.
Völkerrecht; Di. Do. Fr. 10-11. Delaquis.
- Gerichtliche Medizin siehe unter Vorlesungen der Medizinischen Fakultät.
Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

B. Übungen.

Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 11-1. Titze.

Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts für Anfänger; Mo. Fr. 8-9. Schneider.

Anfängerkursus im Griechischen siehe unter Vorlesungen der Philosophischen Fakultät.

C. Repetitionskurse.

Repetitionskurse über Bürgerliches Recht; Mo. bis Fr. 4-6. **Berndt.**

Es wird durchgenommen:

Allgemeiner Teil vom 6. Februar bis 18. Februar einschließlich.

Recht der Schuldverhältnisse vom 19. Febr. bis 10. März einschließlich.

Sachenrecht vom 11. März bis 24. März einschließlich.

Familienrecht vom 25. März bis 3. April einschließlich.

Erbrecht vom 4. April bis 16. April einschließlich.

Die Kurse über die einzelnen Bücher können getrennt belegt werden.

II. Medizinische Fakultät.

I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

- Systematische Anatomie, I. Teil; Mo. bis Sa. 8-8³/₄. Göppert.
Kolloquium über Systematische Anatomie, II. Teil; (nach Verab-
redung). Göppert.
Anatomische Präparierübungen; Mo. bis Sa. 9-12, Mo. bis Fr. 2-5.
Göppert und Bluntschli.
Kurs der Histologie und der Mikroskopischen Anatomie; Mi. 10-12,
Sa. 2-5. Göppert und Hertwig.
Topographische Anatomie; Mo. und Mi. 2¹/₄-3. Bluntschli.

II. Physiologie.

- Vegetative Physiologie; Mo. bis Fr. 9-10. Embden.
Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 10-12.
Embden und Bethe.
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie; tägl. 8-1 und 3-5.
Embden.
Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung; Di.
Mi. Fr. 5¹/₄-6. Bethe.
Physiologisches Kolloquium; Do. 5¹/₄-6. Bethe.
Kurs der chemisch-klinischen Blutuntersuchung; (nach Verabredung).
Schmitz.
Physikalische Chemie für Mediziner; (n. Verabredung). Bechhold.
Physiko-chemische Übungen für Fortgeschrittene; (nach Verab-
redung). Bechhold.

III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 2¹/₄-3, Fr. 2¹/₂-4.
Fischer.
Sektionskurs Sa. 9-11. mit Sektionsübungen, in zu verabredenden
Stunden. Fischer.
Histologischer Kurs (allgem. Pathologie); Mo. und Mi. 2¹/₄-4. Fischer.
Spezielle Pathologie; Mo. Di. Mi. Fr. und Sa. 11¹/₄-12.
Fischer und Goldschmid.

IV. Bakteriologie, Hygiene und Immunitätsforschung.

- Repetitorium der Hygiene; Di. Do. 9-10, Mi. 4¹/₄-5. Neisser.
Abgekürzter bakteriologischer Kursus; Do. 2¹/₄-4. Neisser u. Braun.
Desinfektion in Theorie und Praxis (mit praktischen Übungen);
(nach Verabredung). Braun.
Impfkurs (in 4 zu verabredenden Stunden, außer den praktischen
Übungen). Braun.
Immunität; Di. 3¹/₄-4, Fr. 5¹/₄-6. Sachs.
Kurs der Serodiagnostik der Syphilis; (nach Verabredung). Sachs.
Repetitorium der wichtigsten tierischen Parasiten des Menschen,
einstünd. (nach Verabredung). Teichmann.
Die Bedeutung der experimentell erzeugten Tierkrankheiten für die
Immunitätsforschung und experimentelle Therapie; (nach Ver-
abredung). Ritz.

V. Pharmakologie und experimentelle Therapie.

- Pharmakologie; Mo. Di. Do. Fr. 4¹/₄-5. Ellinger.
Receptierübungen; Sa. 11¹/₄-12. Adler.

VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 10¹/₄-11. Schwenkenbecher.
Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 11¹/₄-12. Strasburger.
Einführung in die innere Medizin; Di. Mi. 5¹/₄-6. Strasburger.
Perkussion für Anfänger; Sa. 9-11. Dreyfus.
Perkussionskurs für Geübtere; Do. 4-6. Alwens.
Chemisch-mikroskopischer Kurs der klinischen Untersuchungsme-
thoden; (nach Verabredung). Isaac.
Therapeutisches Seminar; (nach Verabredung). Isaac.

VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik; Mo. Mi. Do. 3¹/₄-4. v. Mettenheim.

VIII. Neurologie.

- Neurologische Klinik; Mi. 8-8³/₄ (10) Knoblauch.
*Neurologisches Seminar; (nach Verabredung). Goldstein.
Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenklinik; (nach
Verabredung). Goldstein.
Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Neurologie (mit Kranken-
vorführungen); Do. 5¹/₄-6 (6-10). Knoblauch.
Praktische Übungen in den neurologischen Untersuchungsmethoden;
Sa. 8-8³/₄ (6-10). Knoblauch.

IX. Psychiatrie.

Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 4¹/₄-6. Sioli und Raecke.
Gerichtliche Psychiatrie; (nach Verabredung). Raecke.
Einführung in die Psychiatrie mit Diagnostischen Übungen; 1 stdg.
nach Verabredung. Jahnel.

X. Chirurgie, Orthopädie.

Chirurgische Klinik; Mo. Mi. Fr. 9-10. Rehn.
Operationskurs an der Leiche; Mo. Mi. 4¹/₄-6. Rehn und Wolff.
Orthopädische Klinik; Di. Do. 11¹/₄-12. Ludloff.
Kolloquium über orthop. Chirurgie für Studierende, die schon Orthopädie gehört haben; (nach Verabredung). Ludloff.
Orthopädische Poliklinik mit Übungen in Massage, Medicomechanik etc., für Studierende, die schon Orthopädie gehört haben. Ludloff.
Frakturen und Luxationen; Di. Fr. 8-8³/₄. Propping.
Verbandkurs mit besonderer Berücksichtigung der Schienen und der Gipstechnik; in zu verabredender Stunde. Simon.
Allgemeine Chirurgie; Mo. Do. 8-8³/₄. Klose.

XI. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Frauenklinik; Mo. Di. Do. Fr. 8-8³/₄. Walthard.
Touchierkurs; Mi. Sa. 8-8³/₄. Walthard.
Operationskurs und Phantomkurs; Mo. Mi. 4¹/₄-6. Walthard.
Einführung in die Geburtshilfe und Gynaekologie; Sa. 12-1¹/₂ (6-8). Eckelt.
Repetitorium der Gynaekologie und Geburtshilfe; Di. 6-7 (8-10). Traugott.

XII. Augenheilkunde.

Augenklinik; Mo. Mi. Fr. 10¹/₄-11. Schnaudigel.
Augenspiegeln; Mo. Do. 5¹/₄-6. Gebb.

XIII. Ohrenheilkunde.

Ohrenklinik; Di. Do. 9-10. Voss.
Ohrenspiegelkurs; in zu verabredender Stunde. Voss.
Einführung in die Ohrenheilkunde; in zu verabr. Stunde. Voss.

XIV. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

Halsklinik; Di. Do. 10¹/₄-11. Spieß.
Laryngo-Rhinoskopischer Kurs; in zu verabr. Stunde. Pfeiffer.

XV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.

- Hautklinik; Mo. Mi. Fr. 9-10. **Herxheimer.**
Pathologie und Therapie der Gonorrhoe; Sa. oder Do. 11-12, falls
nicht frei in zu verabredender Stunde. **Altmann.**
Pathologie und Therapie der Syphilis; einstündig in noch zu ver-
abredender Stunde. **Nathan.**

XVI. Zahnheilkunde.

- *Mund- und Kieferkrankheiten I; Mo. 9-10. **Loos.**
Poliklinik der Zahn-, Kiefer- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1.
Loos.
Zahnärztliche Röntgenuntersuchung; (noch festzulegen). **Loos.**
Poliklinik der Zahn-, Kiefer- und Mundkrankheiten für Studierende
der Medizin; Sa. 12-1. **Loos.**
Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 2³/₄-5. **Feiler.**
Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 2³/₄-5.
Feiler.
Pathologie und Therapie der Zähne, Teil I, (Hartgebilde); Mo. Do. 5-6.
Feiler.
Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-6, Sa. 8-1. **Fritsch.**
Theorie und Praxis des Zahnersatzes; Mo. 8-9. **Fritsch.**

XVII. Gerichtliche Medizin.

- Gerichtliche Medizin; Di. 3¹/₄-4, Do. 2¹/₄-3. **Goldschmid und Hahn.**
-

Stundeneinteilung für ältere klinische Semester:

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8–8 ³ / ₄	Frauenklinik		Touchierkurs	Frauenklinik		Touchierkurs
9–10	Hautklinik	Ohrenklinik	Hautklinik	Ohrenklinik	Hautklinik	Sektionskurs
10 ¹ / ₄ –11	Augenklinik	Halsklinik	Augenklinik	Halsklinik	Augenklinik	
11 ¹ / ₄ –12	Medizinische Poliklinik	Orthopädie	Medizinische Poliklinik	Orthopädie	Medizinische Poliklinik	
2 ¹ / ₄ –3	Topographische Anatomie	Path.-anat. Demonstrationen	Topographische Anatomie	Gerichtl. Medizin (Goldschmid)	Path.-anat. Demonstrationen	
3 ¹ / ₄ –4	Kinderklinik	Gerichtl. Medizin (Hahn)	Kinderklinik			
4 ¹ / ₄ –5	Operationskurs und Phantomkurs	Psychiatrische Klinik	Operationskurs und Phantomkurs	Perkussion für Vorger.	Psychiatrische Klinik	
5 ¹ / ₄ –6						

Stundeneinteilung für jüngere klinische Semester:

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8—8 ³ / ₄	Allgemeine Chirurgie	Frakturen und Luxationen	Touchierkurs	Allgemeine Chirurgie	Frakturen Luxationen	Touchierkurs
9—10	Chirurgische Klinik	Hygiene	Chirurgische Klinik	Hygiene	Chirurgische Klinik	} Perkussion für Anfänger
10 ¹ / ₄ —11	Medizinische Klinik			Medizinische Klinik		
11 ¹ / ₄ —12	Spezielle Pathologie				Spezielle Pathologie	
2 ¹ / ₄ —3	} Histologischer Kurs	Path. anat. Demonstration	} Histologischer Kurs	} Bakteriolog. Kurs	} Path. anat. Demonstration	
3 ¹ / ₄ —4		Immunität				
4 ¹ / ₄ —5	Pharmakologie		Hygiene	Pharmakologie		
5 ¹ / ₄ —6	Augenspiegeln	Einführung in die innere Medizin		Augenspiegeln	Immunität	

III. Philosophische Fakultät.

Philosophie und Pädagogik.

- Grundprobleme der Philosophie; Mo. Do. 5-6. **Cornelius.**
Einführung in die pädagogische Literatur; Mi. 9-11. **Ziehen.**
*Philosophische Übungen für Anfänger; Mo. Do. 4-5. **Cornelius.**

Pädagogisches Seminar.

- *Übungen zur Verbindung der sachlichen mit der sprachlichen Belehrung im fremdsprachlichen Unterricht; Mo. 5-6. **Ziehen.**

Hierzu ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Psychologie (mit Demonstrationen) gemeinsam mit Dr. phil. Gelb;
Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Schumann.**

Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. 4-6.

Schumann und Henning.

Geschichte.

Überblick über die alte Geschichte; 2stdg. nach Vereinbarung. **Laum.**

Historische Quellenkunde des deutschen Mittelalters; Di. 3-5,
Fr. 3-4. **Schneider.**

Quellenlektüre: Liudprand von Cremona (ed. Becker, Hannover, Hahn); Di. 5-6. **Schneider.**

Das akademische Studium der Geschichte; Do. 6-7. **Kern.**

Einführung in das Studium der neueren Geschichte; Do. 3-5. **Küntzel.**

Deutsch-preußische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte von der Kolonisationszeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts;
Mo. 4-6, Do. 5-6, **Küntzel.**

Die Anschauungen über Staat und Kirche im Mittelalter; Di. Do. 3-4. **v. Martin.**

Praktische Anleitung zu Arbeiten im Gebiet der Geschichte;
Mi. 3-5. **Kern.**

Paläographische Übungen für etwas Fortgeschrittenere: Lesen von Urkunden; Fr. 4-5. **Schneider.**

Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

Einführung in die allgemeine Kunstwissenschaft; Fr. 4-6. **Fück.**

Geschichte der Baukunst im Mittelalter; Mo. Di. Do. 9-10. **Kautzsch.**

Monumentalplastik des hohen Mittelalters; Mo. Do. 10-11. **Schmitt.**

Geschichte der Sinfonie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart;
Mo. 4-6. **Bauer.**

*Musikwissenschaftliche Übungen: Einführung in die analytische Betrachtung klassischer Werke; Fr. 11-12. **Bauer.**

Siehe auch Philosophie und Klassische Philologie.

Kunsthistorisches Seminar.

*Übungen im Gebiet der mittelalterlichen Baukunst; Fr. 8^{1/2}-9^{1/2}.
Kautzsch.

Indogermanische Sprachwissenschaft.

*Sprachwissenschaftliche Übungen; Fr. 3-5. Lommel.

Klassische Philologie und Archäologie.

Einführung in das Studium der klassischen Philologie; Fr. 12-1. Otto.

Die Tragödien des Sophokles; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. v. Arnim.

Tacitus' Leben und Werke; Di. Do. 12-1. Otto.

Lektüre eines mit den Teilnehmern noch zu vereinbarenden lateinischen Schriftstellers; Di. 6-7. Otto.

Einführung in die Archäologie; Di. Fr. 10-11. Schrader.

Denkmäler des Götterkults im Römischen Gallien und Germanien;

Di. 3^{1/4}-4^{3/4}. Koepf.

Übungen (Lateinische Inschriften aus Deutschland); Mo. 3^{1/4}-4^{3/4}.

Koepf.

Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; zweistündig nach Verabredung. Schmedes.

Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig nach Verabredung. Schmedes.

Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger;

Mi. Fr. 5-6. Jungblut.

Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortgeschrittene;

Mi. Fr. 6-7. Jungblut.

Philologisches Seminar.

*Proseminar: Lektüre von Platons Symposion; Mi. Sa. 9-10. v. Arnim.

*Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mi. 11^{1/2} s. t. 1. Preiser.

*Proseminar: Griechische Stilübungen; Mi. 3-4^{1/2}. Preiser.

Archäologisches Seminar.

*Archäologische Übungen; Fr. 12-1. Schrader.

Germanische Philologie.

Einführung in das Studium der germanischen Philologie; Di. 3-4.

Panzer und Petersen.

Germanische Sprachgeschichte im Überblick; Mi. 11-1. Panzer.

*Gotische Übungen (im Anschluß an die Vorlesung über „Germanische Sprachgeschichte“); Di. 12-1. Panzer.

X Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur; von den Anfängen bis zur Gegenwart. Di. 4-5. Mi. 4-6. Petersen.

- Die deutsche Ballade; einstündig. **Korff.**
Mittelhochdeutsche Übungen (Hartmann von Aue, Der arme Heinrich,
herausgeg. von Hermann Paul, Halle, Niemeyer); Fr. 4-6.
van der Meer.
Stilistische Übungen; Fr. 3-4. **Beyer.**

Englische Philologie.

- Einführung in die englische Sprachgeschichte; Mo. Mi. Do. 11-12.
Curtis.
Shakespeare und seine Zeit; Di. Fr. 11-12. **Curtis.**
Lektüre und Erklärung von Byron, Childe Harold; Mo. Do. 12-1.
Curtis.
Lektüre von Shakespeare, Othello; Di. 5-6. **Mutschmann.**

Englisches Seminar.

(Nur für Studierende der englischen Philologie).

- *Altenglische Übungen an der Hand von M. Förster, Altenglisches
Lesebuch für Anfänger; Di. 5-7. **Curtis.**
Proseminar; Neuenglische Übungen: **Mutschmann.**
A. Text: Herrig-Förster, British Classical Authors (Wester-
mann); Mi. 9-11.
B. Text: Wilde, The Importance of Being Earnest (Tauchnitz);
Sa. 9-11.
C. Text: Galsworthy, The Patrician (Tauchnitz); Fr. 9-11.

Romanische Philologie.

- Einführung in das Vulgärlatein; Mo. 3-5. **Heraeus.**
Französische Literatur und Kultur in der ersten Hälfte des XVII.
Jahrhunderts; Mo. Di. Do. 10-11. **Friedwagner.**
Einführung in das Altfranzösische (Text: Oligès von Christian von
Troyes, ed. Förster, Rom. Bibl. 1 Halle, Niemeyer); Fr. 9-11.
Friedwagner.
*Molière's „Femmes savantes“ (Lesung und Erklärung); Di. 9-10.
Friedwagner.
Mündliche und schriftliche Übungen in der neueren französischen
Sprache mit Wiederholung der Grammatik; Mo. 8-10. **Vernay.**
Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen
(Text: Bornecque et Mühlan, Les provinces françaises, Schul-
bibliothek Weidmann 56); Mo. 4-6. **Vernay.**
Einführung in die spanische Sprache, I. Teil; Mi. Sa. 11-12.
Gräfenberg.
Spanische Lektüre (Text nach Verabredung); Sa. 10-11. **Gräfenberg.**

Slavische Sprachen.

- Einführung in die russische Sprache; Sa. 9^{1/2}-11. Fritzler.
Russische Sprachlehre, Leseübungen; Sa. 1^{1/2}11-12. Fritzler.
Kulturgeschichtliche Übungen über Gorjkis „Kindheit“; Sa. 1^{1/2}2-3. Fritzler.

Sprachen und Geschichte des Orients.

- *Einführung in die orientalischen Studien; Mi. 4-5. Horovitz.
Syrische Grammatik (mit Erklärung leichter Texte); Mo. Mi. Do. 5-6. Horovitz,
Repetitorium der hebräischen Grammatik; Mo. Di. Fr. 11-12. Rabin.
Sprachgeschichtliche Übungen an neuosttürkischen Texten; zwei-
stündig nach Verabredung. Bang Kaup.
Wiederholungskurse zur Einführung in die türkische Sprache; vier-
stündig nach Verabredung. Nathan-Vitalis.
Wiederholungskurse zur Einführung in die türkische Schrift; zwei-
stündig nach Verabredung. Nathan-Vitalis.

Geographie.

- Anthropogeographie; Mo. Di. Do. 9-10. Krebs.
Mathematische Geographie; Mi. bis Fr. 5-6. Maull.
Geographische Übungen; Mi. 8-10. Krebs.
Mathematisch-geographische Übungen; 2stdg. nach Verabredung. Maull.
-

IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Mathematik.

1. Anfängervorlesungen:

Analytische Geometrie (mit Übungen); Mo. bis Fr. 11-12. v. **Mises.**
Differential- und Integralrechnung I; Mo. bis Fr. 12-1. **Hellinger.**

2. Kursusvorlesungen:

Zahlentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Szász.**
Funktionentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Bieberbach.**

3. Übungen:

Übungen zur Differential- und Integralrechnung I; Sa. 9-10.
Hellinger.

Übungen zur Zahlentheorie; Sa. 11-12. **Szász.**

Übungen zur Funktionentheorie; Mi. 10-11. **Bieberbach.**

4. Repetitorien:

Das mathematische Pensum der Prima; Mi. 5-7, Sa. 10-12. **Schwab.**
Das Pensum der Anfängervorlesungen; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
Schoenflies.

Repetitorium über Algebra; Do. Fr. 9-10. **Szász.**

Repetitorium über höhere Geometrie; Sa. 10-12. **Hellinger.**

Repetitorium über gewöhnliche Differentialgleichungen;
Mo. Di. 9-10. **Bieberbach.**

Als Repetitorium über Zahlentheorie oder Funktionentheorie dienen die
Übungen zu den betreffenden Vorlesungen.

5. Angewandte Mathematik:

Vectorrechnung; Di. 4-6. **v. Mises.**

Physik.

Physik; Mo. bis Fr. 10-11. **Wachsmuth.**

Einführung in die theoretische Physik; Sa. 11-1. **W. Born.**

Einführung in die Thermodynamik; zweistündig. **Stern.**

Physikalisches Praktikum; Mo. Di. 3-6. **Wachsmuth.**

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. **Wachsmuth.**

Angewandte Physik.

Elektrischer Gleichstrom; zweistündig. **Déguisne.**

Kleines elektrotechnisches Praktikum; Mi. 2-6. **Déguisne.**

Allgemeine Methoden der Meteorologie; Mi. Sa. 10-11. **Linke.**

Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 5-7. **Linke.**

Physikalische Chemie.

Einführung in die physikalische Chemie; Do. Fr. 3-4. **Fraenkel.**
Physikalisch-chemisches Praktikum; Do. 4-6. **Lorenz u. Fraenkel.**
Großes physikochemisches Praktikum; Mo. bis Sa. ganztägig. **Lorenz.**

Chemie.

Organische Chemie; Mo. bis Fr. 9-10. **Mayer.**
Analytische Chemie, I. Teil, (Einführung in die anorganische Chemie
und qualitative Analyse); dreistündig. **Ebler.**
Repetitorium für anorganische Chemie; 2 stdg. nach Verabredung
Hahn.
Repetitorium der organischen Chemie für Anfänger; 2 stdg. nach
Verabredung. **Speyer.**
Repetitorium der organischen Chemie für Fortgeschrittene; 2 stdg.
nach Verabredung. **Fleischer.**
Kolloquium über pharmazeutische Chemie; Sa. 3-5. **Brandt.**
Repetitorium der Nahrungsmittelchemie; Do. 3-5. **Tillmans.**
Chemisches Praktikum für Chemiker, Schulamtskandidaten und
Pharmazeuten; Mo. bis Fr. 9-4, Sa. 9-1, (ganztägig oder halbtägig).
Freund, Ebler, Brandt, Fleischer, Hahn, Mayer, Speyer.
Chemisches Praktikum für Mediziner; Mi. 1-4, Sa. 9-1.
Freund und Ebler.

Für die Vorlesung über angewandte Chemie und Bakteriologie
vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Mineralogie und Geologie.

Kristallographie und allgemeine Mineralogie; Do. Fr. 9-10. **Eitel.**
Mineralogisches Praktikum; Sa. 9-11. **Eitel.**
Abriß der Erdgeschichte; Di. Mi. 8-9. **Drevermann.**
Geologie von Deutschland; Do. 8-9. **Drevermann.**
Allgemeine und praktische Geologie; Mo. Fr. 8-9. **A. Born.**

Geographie.

Anthropogeographie; Mo. Di. Do. 9-10. **Krebs.**
Mathematische Geographie; Mi. bis Fr. 5-6. **Mauil.**
Geographische Übungen; Mi. 8-10. **Krebs.**
Mathematisch-geographische Übungen; 2 stdg. nach Verabredung.
Mauil.

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw. vgl. Wirtschafts-
und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Botanik.

Alle hier verzeichneten Vorlesungen und Übungen finden im Botanischen Institut, Viktoria-Allee 9, statt.

Allgemeine Botanik für Mediziner; Mo. bis Mi. 11-12. Möbius.
Praktische Übungen in Botanik. Nach Verabredung. Möbius.

Pharmakognosie.

Pharmakognosie; Do. bis Sa. 12-1. Brandt.

Zoologie.

X Vergleichende Anatomie; Do. bis Sa. 11-12. zur Strassen.
Spezielle Zoologie; Di. Fr. 5-6. Steche.
Zoologisches Praktikum; Mo. bis Sa. 9-1. a) für Anfänger, b) für
Fortgeschrittene. zur Strassen und Steche.
Zoologischer Präparierkurs für Mediziner; Mit. 3-6. Steche.

Philosophie.

Psychologie (mit Demonstrationen) gemeinsam mit Dr. phil Golb;
Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Schumann
Experimentell-psychologisches Praktikum; Mi. 4-6.
Schumann und Henning.

Hierzu ferner aus der Philosophischen Fakultät:

Philosophie und Pädagogik.

Grundprobleme der Philosophie; Mo. Do. 5-6. Cornelius.
Einleitung in die Ethik (Lektüre von Kants Grundlegung zur
Metaphysik der Sitten); Do. 3-5. Schultze.
Einführung in die pädagogische Literatur; Mi. 9-11. Ziehen.
Philosophische Übungen für Anfänger; Mo. Do. 4-5. Cornelius.

Pädagogisches Seminar.

Übungen zur Verbindung der sachlichen mit der sprachlichen Be-
lehrung im fremdsprachlichen Unterricht; Mo. 5-6. Ziehen.

V. Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Volkswirtschaftslehre.

- Einführung in die Volkswirtschaftslehre; Mo. bis Sa. 11-1 (während der ersten 5 Wochen des Zwischensemesters). **Voigt.**
- Volkswirtschaftl. Besprechungen (im Anschluß an die Vorlesung) in noch zu bestimmenden Stunden. **Voigt.**
- Praktische Nationalökonomie (Wirtschafts- und Sozialpolitik); Mo. bis Sa. 11-1 (während der letzten 5 Wochen des Zwischensemesters). **Arndt.**
- Geld- und Kreditwesen einschließlich der Währungs- und Bankpolitik; Do. 4-6. **Schmidt.**
- Fürsorgewesen des Deutschen Reiches; Mo. 9-10. **Klumker.**
- Jugendfürsorge; Di. 9-10. **Klumker.**
- Nationalökonomische Übungen; Mi. 8-10, Sa. 3-5, (während der letzten 5 Wochen des Zwischensemesters). **Arndt.**
- Praktische Übungen (Der pr. Jugendfürsorgegesetzentwurf); Mi. 3-5. **Klumker.**

Statistik und Versicherungswissenschaft.

- Statistik, Teil I: Allgemeine Methodenlehre (Theorie und Technik); Bevölkerungsstatistik; Mo. Di. Mi. Do. 10-11. **Zizek.**
- Einführung in die Versicherungsrechnung, mit Übungen; zweistündig nach Verabredung. **Brendel.**

Statistisches Seminar.

- *Referate und Übungen; Fr. 10-12 (verlegbar). **Zizek.**

Privatwirtschaftslehre.

- Buchhaltung; Mo. Di. Mi. 5-6. **Calmes.**
- Repetitorische Buchhaltungsübungen; Mo. Di. 3-4. **Calmes.**
- Bilanzen; Mo. Di. Mi. 4-5. **Calmes.**
- Wirtschaftliches (kaufmännisches) Rechnen; Mi. 4-5, Fr. 4-6. **Schmidt.**
- Kreditgeschäfte und Zahlungsverkehr; Mi. Do. Fr. 3 s. t. -4. **Schmidt.**

Einführung in das Studium der Privatwirtschaftslehre des Handels;
Di. Do. 8-9. **Pape.**

Politische Arithmetik (Renten und Anleihen); Di. Do. Fr. 9-10.
Pape.

Zusammenfassende technische Übungen aus dem Gebiet des Waren-
handels (Buchführung und Bilanzen, Warenverkehr und Kalku-
lationen); Mo. Fr. 8-9. **Pape.**

Übungen im Effektenrechnen mit Kalkulationen; Mo. 9-10. **Pape.**

Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftsgeographie, Ethno- graphie und Technologie.

Wirtschafts- und politische Geographie Mittel-Europas: Mo. 9-10,
Do. 9-10 und 10-11. **Kraus.**

Die Anfänge der Kultur (mit Demonstrationen und Lichtbildern).
Für Hörer aller Fakultäten. Mo. 12^{1/4}-1. **Hagen.**

Weitere Vorlesungen über Geographie siehe unter Naturwissenschaftliche
Fakultät.

Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und
Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde. Chemie und
Industrie der Ersatzstoffe. Mit Exkursionen: Fr. 4^{1/2}-6, Sa. 10^{1/2}-12.
Becker.

Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Be-
urteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse);
Sa. 3-8. **Becker.**

Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte Physik siehe
unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Handelsschul-Pädagogik.

Pädagogische Besprechungen; einstündig in zu vereinbarender Zeit.
Pape.

Allgemeine pädagogische Vorlesungen siehe unter Philosophische
Fakultät.

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.

Französische Handelskorrespondenz für Anfänger. Einführung in
die Korrespondenz durch Briefe aus dem Warengeschäfte;
Mo. 6-8. **Heyner.**

Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene. Zahlungs-
verkehr und dazu gehörige Korrespondenz; Do. 6-8. **Heyner.**

Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz; Di. 8-9.

Gräfenberg.

Englische Wirtschaftslektüre (Text: Commercial Reading Book
by S. Saenger, Berlin, Weidmann); Di. 6-8.

Wegner.

Weitere Vorlesungen und Übungen in Französisch, Englisch, Spanisch,
Türkisch, Russisch, Hebräisch und Syrisch siehe unter Philosophische
Fakultät.

Vorlesungen und Übungen in Stenographie siehe unter „VI. Künste
und Fertigkeiten“.

VI. Künste und Fertigkeiten.

Stenographischer Anfängerkursus (System Stolze-Schrey); Di. 6¹/₄-7¹/₂.

Bonnet.

**Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,
Vorlesungs-Verzeichnis, Zwischensemester Frühjahr 1919
Namensverzeichnis**

Dozenten	Seite	Dozenten	Seite	Dozenten	Seite
Adler	9	Göppert	8	Petersen	15
Altmann	11	Gräfenberg	16,23	Pfeiffer	10
Alwens	9	Hagen	22	Planitz	6
Arndt	21	Hahn	11,19	Preiser	15
Arnim von	15	Hellinger	18	Propping	10
Bang	17	Henning	14,20	Rabin	17
Bauer	14	Heraeus	16	Raecke	10
Bechhold	8	Hertwig	8	Rehn	10
Becker	22	Herxheimer	11	Ritz	9
Berndt	7	Heyner	22	Sachs	9
Bethe	8	Horovitz	17	Saenger	6
Beyer	16	Isaac	9	Schmedes	15
Bieberbach	18	Jahnel	10	Schmidt	21
Bluntschli	8	Jungblut	15	Schmitt	14
Bonnet	23	Kaup	17	Schmitz	8
Born, A.	19	Kautzsch	14,15	Schnaudigel	10
Born, W.	18	Kern	14	Schneider	7,14
Brandt	19,20	Klose	10	Schoenflies	18
Braun	9	Klumker	21	Schrader	15
Brendel	21	Knoblauch	9	Schultze	20
Burchard	6	Koepp	15	Schumann	14,20
Calmes	21	Korff	16	Schwab	18
Cornelius	14,20	Kraus	22	Schwenkenbecher	9
Curtis	16	Krebs	17,19	Simon	10
Deguisne	18	Küntzel	14	Sioli	10
Delaquis	6	Laum	14	Speyer	19
Drevermann	19	Lewald	6	Spieß	10
Dreyfus	9	Linke	18	Steche	20
Ebler	19	Lommel	15	Stern	18
Eckelt	10	Loos	11	Strasburger	9
Eitel	19	Lorenz	19	Strassen zur	20
Ellinger	9	Ludloff	10	Szasz	18
Embden	8	Martin von	14	Teichmann	9
Feiler	11	Mauil	17,19	Tillmans	19
Fischer	8	Mayer	19	Titze	6,7
Fleischer	19	Meer van der	16	Traugott	10
Fraenkel	19	Mettenheim von	9	Vernay	16
Freudenthal	6	Mises von	18	Voigt	21
Freund	19	Möbius	20	Voss	10
Friedwagner	16	Mutschmann	16	Wachsmuth	18
Fritsch	11	Nathan	11	Walhard	10
Fritzler	17	Nathan-Vitalis	17	Wegner	23
Fück	14	Neisser	9	Wolff	10
Gebb	10	Otto	15	Ziehen	14,20
Giese	6	Pagenstecher	6	Zizek	21
Goldschmid	8,11	Panzer	15		
Goldstein	9	Pape	22		

